

Super Idee beim 23. Cap-Arcona-Lauf

Bereits um 9.00 Uhr starteten erstmalig die Wismarschen Wanderfreunde der „Up-Un-Dal-Lööper“. Unter ihnen unser ehemaliger Bürgermeister Dieter Wahls. Pünktlich um 10.00 Uhr eröffnete unsere Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt den 23. Cap-Arcona-Lauf. Sie dankte den Organisatoren und den Anwesenden, dass sie hier am Ehrenmal mit diesem Lauf, der Toten des zweiten Weltkrieges gedenken. Die anwesende Landrätin, Birgit Hesse, hob hervor, dass Dank der Initiative des Präventionsrates, Jung und Alt durch den Sport eine Brücke zwischen den Generationen bauen. Bevor es an die Startlinie ging, legten Dietrich Eggers, Frederik Seemann und Maarit Lange ein Gebinde am Ehrenmal nieder. Nachdem die Wanderer, unter der Führung von Günter Lützwow, auf ihre zweite Runde geschickt wurden, starteten anschließend alle anderen Läufer in kurzen Abständen. Insgesamt starteten 92 Läufer und 26 Wanderer. Der Pulk von 62 Teilnehmern beim 11,2-km-Lauf war ein neuer Rekord. Das erfreute unseren ersten Vorsitzenden Dieter Moll, der mit seinem Vorstand zur Unterstützung angetreten war. Da allerdings im Nordic Walking nur zwei Sportler, nämlich Helgard Neubauer und Wolfgang Peinert, am Start waren, hatte es die Bürgermeisterin leicht, die Sieger zu küren. Für den kurzen Lauf hatten sich einige Läufer viel vorgenommen. Da es nur vom Ehrenmal bis zum Sportplatz ging, war das Feld relativ dicht zusammen. Der Schnellste, Robert Warna, war nach 6:28 Min. im Ziel. Das erste Mädchen, Hannah Hardt, folgte in einer Zeit von 6:31 Min. Die jeweils Zweitplatzierten, Simon Markstahler und Paula Schulz, sowie die Dritten, Nick Landgraf und Anne Wermann, erhielten ihre Medaillen sowie jeder Platzierte, persönlich von der Bürgermeisterin überreicht. Auf der 3,6-km-Strecke ließ Adil Achwerdiev keine Zweifel aufkommen, dass er nicht nur im Ring der „Chef“ ist, sondern sich auch auf einer Laufstrecke gut durchboxen kann. Er stand seinem Bruder Nadir nicht nach, der als schnellster Jugendlicher auf der 11,2-km-Strecke einen Ehrenpokal erhielt und somit der Sektion Boxen des PSV Wismar alle Ehre machte. Das schnellste Mädchen



Start des 11,2-km-Laufs – Start Nr. 10 D. Eggers, Teilnehmer an 21 Läufen

der 3,6-km-Strecke war Melanie Schulze, die Zweite Laura Eggert, eine Enkeltochter unseres 2.Vorsitzenden Helmuth Eggert, und die Drittplatzierte Susi Stache. Der zweite Junior dieser Strecke Philipp Rosenau und der dritte Steven Lange zeigten ihre Medaillen genau so stolz ihren mitgereisten Verwandten, wie die Urkunden, die sie überreicht bekamen. Trotz idealer Witterungsbedingungen war es Cornelius Wermann, der erstmals an unserem 11,2-km-Lauf teilnahm, nicht gelungen, den Streckenrekord zu brechen. Noch auf der Zielgeraden wurde er zwar von Reno Knief hart attackiert, konnte aber seinen knappen Vorsprung ins Ziel retten. Als Dritter lief Nico Domnick über den Zielstrich. Constanze Winter holte sich den Pokal der weiblichen Teilnehmer vor Ingeborg Lang und Kerstin Czaplá. Auch diesmal wurde die jüngste Teilnehmerin mit ganzen vier Lenzen mit einem Pokal geehrt. Trotz seines stolzen Alters von 76 Jahren ließ Gerhard Gotthardt einige jüngere Teilnehmer hinter sich und verdiente sich somit einen Ehrenpokal. Zur Überbrückung der Zeit, bis zum Eintreffen der Wanderer, hatten die Organisatoren eine Tombola veranstaltet, bei der man Preise der Sponsoren gewinnen konnte. Hochbegehrt waren unter anderem die Deutschlandfußbälle, die von Wiebke Treu, der

Besitzerin der „SEEKISTE“ in Timmendorf gespendet wurden. Sporttaschen und Sportutensilien sponserten die SPARKASSE Mecklenburg-Nordwest und die PROVINZIAL-Versicherung. Vom „WONNEMAR“ erhielten wir Freikarten. EDEKA übergab bereits zur 85-Jahr-Feier Preise, die wir mit ausgeben konnten. Die BIKE RANCH WISMAR, die NPZ LEMBKE und die Zimmerei DZIMBRITZKI & WOLFF spendeten ebenso Geld, wie Malermeister PAGELS aus Krusenhagen. Unser größter Dank gilt, wie zu jedem Lauf, der Firma HAPPY TEXX, die für jeden Teilnehmer ein T-Shirt sponsert. Einer der Geschäftsführer, Peter Wöhl, ließ es sich nicht nehmen, die Trikots persönlich den Sportlern zu übergeben. In einem leuchtenden, blauen T-Shirt verabschiedeten sich alle Sportler bis zum nächsten Jahr. Uwe Thom, der die Veranstaltung ausgezeichnet moderierte, fragte den Sieger, was ihn an der Strecke so gefallen würde. Einhellig erhielt er Zustimmung von allen Anwesenden, dass die noch erhaltene Natur auf der Insel den Reiz ausmacht, zu diesem Lauf zu kommen. Der Cap-Arcona-Museumsdirektor, Herr Lange aus Neustadt, versprach, seine Wandergruppe zu begeistern, die Idee des Wanderns auf Poel im nächsten Jahr mit Leben zu erfüllen. W. B.